



Altlastentag Hannover 2022

Ergebnisse

Workshop 7 Vorsorgender Bodenschutz

Moderation: Detlef Gerdts, Osnabrück

Referate:

Robin Stadtmann, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover

Zusammensetzung Auditorium: Drittel Behörden, Drittel Ing.-Büros und Drittel Hochschule und Sonstige

Bodenfunktionsbewertung

Inhalte:

- Rechtliche und fachliche Grundlagen zur Bewertung der Bodenfunktionen nach BBodSchG,
- Seit 20 Jahren bestehende Weiterentwicklung von Methoden zur Bewertung der Bodenfunktionen,
- Es bestehen Defizite in der Berücksichtigung der Bodenfunktionen in Planungs- und Abwägungsprozessen (z.B. Beschränkung auf Boden als Baugrund, Altlast und aktuelle Nutzung) – gilt auch für besonders schutzwürdige Böden,
- Maßstabsbeschränkungen der Datengrundlagen, eingeschränkte Aussagefähigkeit auf der großmaßstäbigen Ebene,
- Priorisierung der Funktionen, Abhängigkeit von der Fragestellung
- Netzdiagramme als neue Darstellungsform für Bodenfunktionen in der Praxis

Diskussion:

- Bundesweite Verpflichtung zur Bodenfunktionsbewertung mit regionaler Spezifikation,
- Stärkere Einbringung von Bodenschutzbelangen in Kompensationsmaßnahmen und Leitfäden,
- Entsiegelungskataster (Klimaschutzgesetz Nds.),
- Klimafunktion und Bodenbiodiversität verpflichtend zu berücksichtigen,
- Stärkung der Wertschätzung des Bodens erforderlich, um auf allen Ebenen Planungen zu beeinflussen.
- Kartierung bei kleinräumigen Planungen unbedingt erforderlich (B-Plan)

Prof. Dr. Gabriele Broll, Universität Osnabrück
Maike Bosold, Bundesverband Boden e.V., Bad Essen

Bodenkundliche Baubegleitung (BBB)

Inhalte:

- Rechtliche und fachliche Grundlagen der bodenkundlichen Baubegleitung (Gute Voraussetzungen durch MantelVo, Novellierung BBodSchG, DIN 19639),
- Phasen der BBB und Beispiele für Schutzmaßnahmen,
- Qualifizierte BBB setzt Kenntnisse der Bodenfunktionen voraus,
- Kurse zum zertifizierten BBB seit 2017 haben sich etabliert und werden stark nachgefragt
- Große Kluft zwischen Angebot und Nachfrage an bodenkundlichem Spezialisten
Ausblick: Integration von bodenkundlichem Fachwissen in Ingenieurstudiengängen (z.B. Bau, Umwelt),
- In der Ausschreibung muss BBB gefordert werden; Fortsetzung über alle Bauphasen



Diskussion:

- Verpflichtung zur BBB ab definierter Flächengröße,
- Kurzfristige Informationspflicht an UBB bei starken Verstößen,
- Kommunikation zwischen BBB, Auftragnehmern und Behörde regeln,
- Integration des Bauingenieurwissens in die Weiterentwicklung der BBB,
- Länder sollten vorbildlich vorgehen,
- Zunehmende Sensibilisierung der Bauunternehmer